



LURUP im Blick

Lurup im Glück

Abschlussfest am Kultursonntag im Februar

Eine freundliche Stiftung ermöglichte BÖV 38 e.V. seit Mai 2015 viele Glücksprojekte im Stadtteil zu unterstützen. Sabine Tengeler vom „Glücksbüro“ im Stadtteilhaus lud zu Glückstreffen ein und gemeinsam mit dem Jugendtreff Luur-up e.V., der Schule Langbargheide, der Fridtjof-Nansen-Schule und dem Luruper Bürgerverein wurden erste Ideen und spannende Projekte entwickelt. Auch die Stadtteilschule Lurup, das TABEA leben bei Freunden und das FAMA wohnen mit Service beteiligten sich. Am 28. Februar feierten gut 200 Glücksfreunde unterschiedlichen Alters und bunter Herkunft gemeinsam im Stadtteilhaus und zeigten einander, was sie in ihren Glücksprojekten getan und geschaffen haben.

Der Chor der Grundschule Langbargheide und der Singkreis der Luruper Bürgervereins beim gemeinsamen Auftritt auf dem Glücksfest.

Foto: Dietrich Helling





Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich
und Beratungsmöglichkeit

Montag

- 9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
- 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
- 10.30-12 Uhr Mütterberatung des Gesundheitsamtes
- 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
- 18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

- 10-12 Uhr „Ich kann schon laufen!“ Bewegung und Frühstück für Eltern mit Kleinkindern, die schon laufen können
- 15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
- 16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

- 9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
- 9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
- 9.30-12.00 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“
- 16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag

- 14-15 Uhr Second hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
- 15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
- 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
- ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

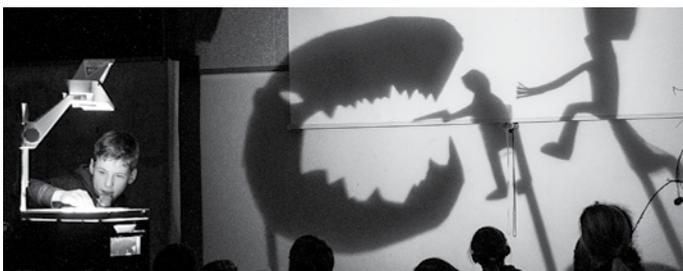
Freitag

- 10-12 Uhr „Zwergentreff“
 - 14-18 Uhr „Capt'n Cook“
- Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung,
geändertes Programm in den Ferien



unterstützt geflüchtete Menschen bei der Integration in unseren Stadtteil und freut sich über **Spenden** auf das Konto: KGV Lurup/Osdorfer Born
IBAN DE 05 200 505 50 1053 2132 35
Verwendungszweck: Willkommen in Lurup
willkommen.unser-lurup.de



Glücksfest im Stadtteilhaus Lurup

oben: Musicalgruppe der Fridtjof-Nansen-Schule Foto: Martin Tengeler
mitte: Schattentheater Fridtjof-Nansen-Schule Foto: Dietrich Helling
rechts: Keramik Glücksprojekt Stadtteilschule Lurup Foto: Martin Tengeler
unten links: Chor der Fridtjof-Nansen-Schule Foto: Martin Tengeler
unten rechts: Gerda Rose berichtet vom Glücksinterviewprojekt von FAMA-Bewohner/innen und der Fridtjof-Nansen-Schule Foto: Dietrich Helling



Glück in Lurup

Fotos und Texte vom Glücksprojekt
Ausstellung im Stadtteilhaus Lurup
28.2.-29.3.2016 · mo-do 10-17 Uhr

Kommt und singt im Bildungshauschor!

Mitsingen können ALLE,
ab 5 Jahre
ab 23.3., mittwochs 16-17.30 Uhr,
im Musikraum der
Grundschule Langbargheide 40,
mit Kinderbetreuung in der
Kindertagesstätte Moorwisch



weitere
Information:
Melanie
Westphal,
Tel. 0177 -
8061770

Was tun für Lurups Wege?

Das Luruper Forum diskutierte mit Hans-Peter Schiffer von der Abteilung Stadtgrün

Immer wieder ist der schlechte Zustand öffentlicher Wege in Luruper Grünanlagen Thema im Luruper Forum. Am 24.2. folgte Dipl.-Ing. Hans-Peter Schiffer, Leiter des Unterhaltungsabschnitts in der Abteilung Stadtgrün des Bezirksamts Altona, einer Einladung des Luruper Forums und erörterte mit den Teilnehmer/innen, welche Aussichten es gibt, die Wege in einen besseren Zustand zu versetzen.

Hans-Peter Schiffer brachte zwei große Stadtteilpläne mit, in die die von seinem Amt zu versorgenden öffentlichen Grünflächen in Lurup mit einer Gesamtgröße von ca. 25 ha eingezeichnet sind. Er betonte, dass nur die Wege in öffentlichen Grünflächen in sein Ressort fielen. Alle anderen Wege würden von der Abteilung Tiefbau des Bezirksamts Altona betreut.

„Aufgrund von engen Personal- und finanziellen Ressourcen können derzeit nur 30-40% der notwendigen Maßnahmen (Erhalt, Gestaltung, Pflege) durchgeführt werden“, erklärte Hans-Peter Schiffer. Es gebe einen Kollegen in der Abteilung Stadtgrün, der sich ausschließlich mit der Kontrolle des Grün-Bereichs in Altona beschäftige. Dieser führe eine Prioritätenliste mit ca. 120 Positionen, die wann immer möglich abgearbeitet würden. Dennoch sei ihm eine von der AG Verkehr des Luruper Forums gemeinsam mit Luruper Schulen erarbeitete Liste willkommen. Sehr hilfreich wäre, wenn dafür

auch Wissen über die Art, wie die Wege genutzt werden, aufgezeichnet würde. Dafür sollten folgende Fragen bei den Begehungen beantwortet werden:

- In welchem Zustand befinden sich die Wege (z. B. gut, mittel schlecht)? – auch Fotos seien willkommen, aber nicht unbedingt nötig

- Entspricht der Wegebelaag (Grand, Betonpflaster, Betonplatten, Asphalt etc.) den Nutzungsansprüchen für z. B. Kinderwagen, Fahrräder usw.?

- Gibt es problematische Absperrungen der Wege gegen unerwünschte Nutzungen (Autos, Mofas etc.), die andere Nutzungen behindern (z. B. Rollstühle, Fahrräder mit und ohne Anhänger, für Blinde, Zwillingskinderwagen, Geschwisterkarren, Gehwagen etc.)?

„Rückmeldungen zu diesen Fragen würden uns die Planungen erleichtern, sobald wir die Möglichkeit haben, die betreffenden Wege instand zu setzen“, sagte Hans-Peter Schiffer. Auch die Wünsche nach besserer Beleuchtung könnten erfasst werden. Dabei sei zu bedenken, dass Wege in den Grünanlagen nur an zentralen Wegeverbindungen, insbesondere Schulwegen, beleuchtet würden. Öffentliche Beleuchtung wird hamburgweit zentral durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer geplant und hergestellt. Die Bezirke arbeiten dem Landesbetrieb zu.

Am Ende diskutierte das Forum mit Hans-Peter Schiffer über die Matschwege auf dem Privatgrundstück zwischen dem Stadtteilhaus und dem südlichen Teil des Böverstparks (Richtung Luruper Hauptstraße/Bushaltestelle Flurstraße Nord und Richtung Eckhoff-Center). Forumsteilnehmer/innen berichteten: Diese Wegabschnitte seien seit Jahrzehnten in einem schlimmen Zustand, unbeleuchtet und bei schlechtem Wetter geradezu unpassierbar.

Bitte

– insbesondere an alle, die Lurup im Blick kostenfrei per Post erhalten –

um eine Spenden für die Stadtteilkuturarbeit an das Lichtwerk-Forum Lurup e. V.

BIC: HASPDEHXXX

IBAN: DE74 2005 0550 1285 122212

Dies werde immer besorgniserregender, da nach dem Neubau des Einkaufszentrums und angesichts der vielen neuen Wohnungen im Luruper Zentrum, immer mehr Bewohner/innen und Nutzer/innen des Stadtteilhauses und der Kita im Stadtteilhaus diese Wege nutzten. Eine Forumsteilnehmerin berichtete, sie sei kürzlich mit ihrem Fahrrad im Matsch steckengeblieben. Geh- und sehbehinderten Menschen sei dadurch der Durchgang durch den Park verwehrt. Hans-Peter Schiffer wies besonders darauf hin, dass auch die großen privaten Bäume nicht gepflegt seien und dass Nutzer/innen der Wege durch herabstürzende Äste sehr gefährdet seien. „Wenn jemandem etwas passiert, müssen die Grundstückseigentümer dafür haften.“

Dr. Schmidt-Tiedemann vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V. berichtete, dass einer seiner Nachbarn eine private Initiative gestartet habe, um mit den Besitzerinnen bzw. der Erbgemeinschaft eine Lösung zu finden. Ansprechpartner im Bezirksamt für dieses Thema im Bezirksamt ist Hans-Peter Schiffer.

Hans-Peter Schiffer überließ dem Forum und seinen Arbeitsgruppen die mitgebrachten Pläne und erklärte sich gerne bereit, bei Bedarf Gespräche auch im kleinen Kreise zu führen. Das Luruper Forum bedankte sich bei ihm mit viel Beifall für seine Unterstützung. *jk/sat*

Neue Geschäftsführerinnen

Auf seiner Sitzung am 24.2. wählte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen Stefanie Fitschen und Maja Singer in die Geschäftsführung des Luruper Forums. Beide sind 33 Jahre alt. Stefanie Fitschen ist Mutter zweier Kinder. Sie ist und war bereits in verschiedenen Ehrenämtern aktiv (u. a. im Elternrat der Fridtjof-Nansen-Schule) und möchte tatkräftig in der Geschäftsführung mitwirken. Maja Singer arbeitet seit neun Jahren und inzwischen als Leiterin für das Juca Lurup am Lüdersring.

Sie möchte ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Jugendarbeit in die Geschäftsführung einbringen. *sat*



Maja Singer



Stefanie Fitschen

Stadtteilschulen in Lurup

Achim Eckmann, stellvertretender Schulleiter der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule (GSSt) begrüßte das Luruper Forum herzlich in seiner Schule. „Beide Schulen – Die Stadtteilschule Lurup und die GSSt – bekommen einen Neubau. Die neue GSSt wird neben der alten gebaut, so dass der Unterricht in den bisherigen Räumen weitergeführt werden kann, bis die neue Schule fertiggestellt ist.“ Leider verzögere sich der Bau, so dass erst 2018/19 mit der Fertigstellung gerechnet werden könne. Die GSSt werde zur Zeit von 700 Schüler/innen besucht. Die gemeinsame Oberstufe (Klassen 12 und 13) mit der Stadtteilschule Lurup habe sich bewährt. „Wir können stolz sein, wie sich unsere Schüler/innen entwickeln, auch wenn sie oft keine Gymnasialempfehlung haben. Für den Jahrgang 5 und 6 sei eine internationale Vorbereitungsklasse mit maximal 17 Schüler/innen eingerichtet worden. „Die Schüler/innen lernen in kürzester Zeit Deutsch und werden nach und nach in die regulären Klassen integriert.“ Achim Eckmann dankte allen Unterstützer/innen, die ermöglicht haben, dass das Haus der Jugend Osdorf auch in die neuen Schule integriert werden kann. *sat*

Luruper Forum ändert seine Geschäftsordnung

Prof. Jutta Krüger, 1. Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup e. V., bat das Luruper Forum am 24.2. im Namen der Geschäftsführung des Forums um Zustimmung zu einer Änderung der Geschäftsordnung (GO) des Luruper Forums. Anlass dafür war, dass die in der GO festgelegte Obergrenze der Anzahl von 20 Geschäftsführer/innen nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten entspräche: Die Anzahl der in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien habe sich erhöht und es gebe mehr Interessierte, die in der Geschäftsführung mitwirken wollen und die dort sehr willkommen seien – auch um jüngere Aktive gewinnen und langfristig einarbeiten zu können. Das Luruper Forum beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, folgende **Neufassung von Punkt 5.2 der GO:**

5.2. Zusammensetzung und Wahlen

Die Geschäftsführung setzt sich zusammen aus: a) bis zu 18 vom Luruper Forum gewählten Mitgliedern sowie b) Mitgliedern, die von den in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien delegiert werden (max. ein/e Vertreter/in je Partei).

Die aktuelle Geschäftsordnung kann unter www.unser-lurup.de, Luruper Forum, heruntergeladen werden. *sat*



Gabys Tierwelt

Begegnung mit Tieren für alle Altersgruppen

Seit vielen Jahren wünschen sich Luruper Schulen, Kitas und Familien einen Kinderbauernhof, auf dem die Kinder Tiere erleben und kennenlernen können und auf dem es Ponys zum Reiten gibt. Seit 2015 gibt es jetzt direkt in der Nachbarschaft am Böttcherkamp 246, rechts neben dem Schacksee „Gabys Tierwelt“. Hier ermöglicht Gaby Martin Menschen jeden Alters mit und ohne Behinderung angstfrei Tieren zu begegnen. Dort gibt es vier Ponys, Meerschweinchen, Mäuse, Tarninsekten und eine Schlange. Auf dem Luruper Forum am 24.2. stellte sie sich und ihr Angebot vor: Gaby Martin ist gelernte Tierpflegerin und hat viele Jahre bei der Schulbehörde Tiere für den Unterricht betreut. Jetzt möchte sie mit ihrer „Tierwelt“ Menschen ermöglichen, heilsame Beziehungen zu Tieren aufzubauen.

Es gibt bei ihr Tierpflegevormittage für Schulklassen, Kitas oder andere Gruppen so-

wie Ponyreiten, Kurse einmal in der Woche oder Ferienintensivkurse, Seminare zu Themen wie „Welches Tier ist am besten für mich geeignet?“, „Ernährung für Fleischfresser“ oder

„Ernährung für Nagetiere“, Coaching für Schulabgänger/innen oder Erwerbslose. Aber sie bietet auch Hilfe für verletzte oder pflegebedürftige Eichhörnchen, Ferienbetreuung für Haustiere...

Gerne entwickelt Gaby Martin für interessierte Einrichtungen und Tierfreund/innen ein passendes Angebot. „Man kann aber auch einfach kommen, sich hinsetzen und die Atmosphäre bei den Tieren genießen,“ sagte sie auf dem Luruper Forum und freute sich auf

viele Gespräche und vielleicht erste Verabredungen in der Pause.

Weitere Information: Gaby Martin, Tel. 0176 572 100 82, www.gabys-tierwelt.de. *sat*



Gaby Martin auf dem Luruper Forum

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 24. Februar 2016

Hüseyin Atay (Perspektive e. V.), Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Helga Bardua, W. Becker, Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Achim Eckmann (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Ulli Engelbrecht (Luruper Nachrichten), Stefanie Fitschen (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Wolfgang Friederich (Hansa Flug- und Ferienreisen), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Sieglinde Helling, Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Prof. Dr. med. Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Myriam Lorenzen (ProQuartier), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Gaby Martin (Gabys Tierwelt), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Irmela Methler (Grundschule Luruper Hauptstraße), Heiko Menz, Susanne Otto (SV Lurup), Sevda Puls (SV Lurup), Brigitte Reise, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FDP Altona), Hans-Peter Schiffer (Abteilung Stadtgrün/Bezirksamt Altona), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule und Goethe-Gymnasium; Elternini Spielhaus Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup), Lothar Tecken (Borner Runde), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/(Osdorf), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Vera Weiß (Goethe-Gymnasium)



Vera Weiß vom Goethe-Gymnasium



Hanna Waesemann von ProQuartier

Vertretung für ProQuartier

Hanna Waesemann stellte sich als Vertreterin für Myriam Lorenzen von ProQuartier im Luruper Forum vor. Sie betreut im Auftrag der SAGA GWG auch den Nachbarschaftstreff am Lüdersring und hat ihr Büro in der Langbargheide 15.

Goethe-Gymnasium im Forum

Vera Weiß, Kunst- und Englischlehrerin, stellte sich als Vertreterin und Ansprechpartnerin des Goethe-Gymnasiums im Luruper Forum vor und wurde mit Beifall herzlich begrüßt.

Stadtteilhaus wartet auf Geld

Sabine Tengeler berichtete, dass das Stadtteilhaus Lurup noch keinen Zuwendungsbescheid über die bewilligten 27.000 Euro habe und daher noch auf das dringend benötigte Geld warten müsse.

Kostenlose Schwimmkurse

Maren Schamp-Wiebe berichtete, dass die DLRG im Lehrschwimmbekken von LuFisch e.V. für Flüchtlingskinder anbietet. Die Kinder bekommen Badezeug geschenkt und können 20 Wochen einmal in der Woche für zwei Stunden zum Kurs kommen. Bernd Schmidt-Tiedemann, Kassenwart vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. erklärte, dass bei Bedarf Fahrgeld für Kinder und Begleiter/innen aus der für Bildungsangebote für Flüchtlingskinder vorgesehenen Spende des Kreiselternrats bezahlt werden könnten.

Interkulturell aktiv für einen lebenswerten Stadtteil

Hyseyin Atay vom Verein Perspektive – Interkulturelle Kommunikation und Bildung, lud alle Interessierten herzlich ein, sich im Rahmen des Projektes „Interkulturelles und interreligiöses Engagement für den Klima- und Umweltschutz an Aktionen zur Verbesserung des Wohnumfelds zu beteiligen. Dafür bietet das Interkulturelle Bündnis für Nachhaltigkeit an, zu diesem Thema Beteiligungsaktionen im und mit dem Stadtteil zu organisieren, konkrete Aktionen und Projekte zu entwickeln und zu realisieren. Weitere Information und Unterstützung bietet er gerne an unter Tel. 0176 64 74 34 63, perspektive.verein@gmail.de

Hasen in den Elbgau-Passagen

Wolfgang Friederich berichtete, dass vom 1. bis 29. März wieder ein Gehege mit Schafen, Kaninchen und Hasen in den Elbgau-Passagen aufgestellt werde und lud alle Kitas und Familien ein, die Tiere im Einkaufszentrum zu besuchen – aber bitte nicht zu füttern.

Plätze frei am Infostand

Jutta Krüger freut sich über weitere Interessierte, die sich kostenfrei mit ihrer Einrichtung, ihrem Verein oder ihrer Initiative am Infostand des Luruper Forums an einem Samstag im Luruper-Center am Eckhoffplatz präsentieren möchten (bitte melden bei forum@unser-lurup.de).

Spenden für das Lichtwark-Forum

Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann bedankte sich beim Luruper Forum für die Spendensammlung für die Stadtteilkulturarbeit in Höhe von 178,50 Euro.

Brotzeit in der Fridtjof-Nansen-Schule

Karin Gotsch bedankte sich beim Luruper Forum für den Zuschuss von 400 Euro für Geschirr für das Projekt Brotzeit. „Täglich frühstücken bei uns jetzt zwischen 7.10 und 7.50 Uhr 45 Schüler/innen“, sagte sie. Das Frühstück wird jeden Morgen von sechs Ehrenamtlichen zubereitet und serviert.“

Sommerfest am 16. Juli

Jutta Krüger vom Lichtwark-Forum berichtete, dass die Vorbereitungen für das große Sommerfest für die ganze Familie rund um das Stadtteilhaus Lurup im Böverstpark gut angelaufen seien. Auch in diesem Jahr sind Initiativen, Vereine und Einrichtungen herzlich eingeladen, sich mit einem Informations- und Aktionsstand zu beteiligen. Anfragen und Anmeldungen bitte richten an: jutta.krueger-hh@t-online.de



Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Das Luruper Forum bewilligte auf seiner Sitzung am 24.2.2016

- auf Antrag der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung einen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro für die **Herstellung des Kochbuchs für das inklusive Kochprojekt im Nachbarschaftstreff Lüdersring.**

Für das Jahr 2016 kann das Luruper Forum noch 8.772,80 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben.

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Erwachsen werden“
von Julia Engelmann*



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

- Auf Antrag der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung befürwortete das Luruper Forum am 24.2. grundsätzlich das Projekt „Fitness für Migrantinnen“ und beauftragte seine Geschäftsführung kurzfristig über den Antrag zu beschließen, sobald die TK über das Projekt entschieden hat.

Für das Jahr 2016 können noch 18.800 aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben.

Gesundheitsförderung im Stadtteil

Runder Tisch am 3. März 2016

Beim Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup sind alle willkommen, die zu einem gesünderen Leben in Lurup beitragen möchten. Auf dem Runden Tisch am 3. März stellten die Teilnehmenden ihre Gesundheitsthemen und -Angebote vor, luden zu Veranstaltungen und Fortbildungen ein, stellten das Projekt „Fit nach 12“ vor, erörterten, wie der Zweite Luruper Medientag gestaltet werden soll, und was der Runde Tisch und sein Netzwerk dazu beitragen können, dass Menschen, die durch schreckliche Erlebnisse traumatisiert sind, in unserem Stadtteil gut unterstützt und gestärkt werden können.

Bewegung und Entwicklung

Margret Roddis von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und von der Kita im Stadtteilhaus Lurup begrüßte die Teilnehmer/innen des Runden Tisches und warb für die berufsbegleitende Weiterbildung „**Psychomotorik/BewegungsentwicklungsPädagogik**“ vom 17.5.2016.-23.3.2017 von P.E.S.I.R. für Erwachsene die im Bereich Erziehung, Bildung, Gesundheit, Therapie Kultur und Sozialarbeit tätig sind. Die Fortbildung vermittele u. a. Wissen über den Zusammenhang von Bewegung, Wahrnehmung und Entwicklung, über die Gestaltung von entwicklungsfördernden Bewegungs- und Spielräumen, Bewegungsspielen und Sozialraumorientierung. Gerade für die Begleitung und Unterstützung von verhaltensoriginellen Kindern sei diese Fortbildung sehr hilfreich. Weitere Information: www.pesir.de.

Die Diplom-Psychologin und Physiotherapeutin Maya Kersten ließ den Runden Tisch herzlich grüßen und bat um Weitergabe von Informationen zum **Fortbildungsprojekt „Bewegte Kita**“. Die Fortbildung bezieht Eltern, pädagogisches und nicht pädagogisches

Fachpersonal ein und unterstützt die Teilnehmenden, Bewegungsqualität einzuschätzen, Bewegungslandschaften und -materialien zu gestalten, einen Elternworkshop „Familien in Bewegung“ zu veranstalten und die Kita bewegungsförderlicher zu gestalten. Gerade Kitas aus dem Sozialraum Lurup sind herzlich zur Fortbildung eingeladen. Weitere Information: Maya A. Kersten, Tel. 04102 45 49 94.

Susanne Scpincka-Nottelmann betreibt seit 31 Jahren das **Damen Aktiv Studio** am Lüttkamp und bietet gesundheitsorientiertes Training und auch Reha-Sport für Frauen an. Zur Zeit organisiert sie einen sehr preisgünstigen **Fitnesskurs für Senior/innen**, der aus dem TK-Verfügungsfonds gesundes Lurup gefördert wird und freut sich auf interessierte Teilnehmerinnen. Weitere Information: Tel. 84 44 94.

Barrierefreiheit

Rolf Henniges vom Gesundheitsförderungsmanagement im Bezirksamt Altona lädt alle Interessierten – insbesondere auch Schulklassen und Kitas – ein, den **Aktionstag Barrierefreiheit am 6. Juli, 11-ca. 18 Uhr** im Eckhoff-Center zu besuchen. Geplant sind Stände und Informationen rund um das Thema Barrieren, die Menschen mit Hör- und Seheinschränkungen

gen oder körperlichen Einschränkungen dabei behindern, sich im öffentlichen Raum zu bewegen und am öffentlichen Leben teilzuhaben. Vorgesehen sind u. a. ein Rollstuhlparcours (auch mit Kinderrollstühlen), HVV-Bus und Informationsstände unterschiedlicher zu diesem Thema aktiven Einrichtungen und Initiativen. Weitere Information: rolf.henniges@altona.hamburg.de.

Seelische Gesundheit

Friederike Trenkner von der Beratungsstelle



Lebhafter Austausch beim Runden Tisch Gesundheitsförderung am 3.3.

Lurup222 für Menschen in psychischen Notlagen oder mit seelischer Erkrankung ist zertifizierte Anleiterin für **Präventionskurse zum Thema Achtsamkeit und Entspannung**. Sehr am Herzen liegt ihr die seelische Gesundheit von Kolleg/innen, die sich im sozialen/pädagogischen Bereich sehr engagieren.

Ute Mende bietet für alle Altersgruppen Beratung, Training und Unterstützung zur Stressbewältigung durch **Entspannung** mit Progressiver Muskelrelaxation, Atemtechniken, Suggestion, Yoga, Meditation an und erläutert, wie Stress entsteht und abgebaut werden kann. Sie bietet auch Yoga, Pilates und Bewegung für den Rücken an. Kontakt: Ute_Mende@web.de

Ein großes Thema für mehrere Grund- und die Stadtteilschulen ist: **Wie können Schulen, Kitas, Vereine und Initiativen und die Stadtteilbewohner/innen Kinder und Erwachsene stärken, die von Erinnerungen an schlimme Erlebnisse stark belastet sind?** Welche Unterstützung brauchen sie dafür und wie können sie diese bekommen? Zu diesem Thema wird

Teilnehmer/innen am Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup am 3. März 2016

Ruthild Apel (Grundschule Luruper Hauptstraße), Jan Brummans (Fit nach 12), Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Jorge Fernandes (Pflegerin Limit), Norbert Ganter (Kita Moorwisch), Sandra Heinicke (OMEGA e.V.), Rolf Henniges (Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement), Stefphanie Hoffmann (Grundschule Franzosenkoppel), Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Janina Klein (Ernährungsberatung), Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Ute Mende (Entspannung/Körperwahrnehmung), Gudrun Dara Müller (Heilpraktikerin), Susanne Scpincka-Nottelmann (Damen Aktiv Studio), Kai von Renteln (Erziehungsberatung Altona-West), Margret Roddis (Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung; Kita im Stadtteilhaus Lurup), Uwe Seemann (Pflegerstützpunkt Altona), Christine Süllner (Elternrat Schule Langbargheide), Sabine Tengeler (Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung), Friederike Trenkner (Lurup222), Hanna Waesemann (ProQuartier), Hanni Warnken (Schule Langbargheide)

sich eine **Arbeitsgruppe** bilden. Interessierte können sich gerne bei Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200, melden.

Menschen mit Pflegebedarf

Uwe Seemann wies auf das Angebot des Pflegestützpunktes Altona am Achtern Born 135, Tel. 428991010 hin: „Wir bieten kostenlose, neutrale Beratung rund um Pflege und Heim an.“

Jorge Fernandez vom Pflegedienst Pflegen ohne Limit organisiert zur Zeit eine **Pflege- und Gesundheitsmesse**, die am 22.5., 10-18 Uhr, in der FAMA Wohnanlage stattfinden soll.

Sandra Heinicke vom überregionalen Hospizverein **OMEGA e.V.** möchte gerne in Lurup ein **Regionalgruppe** aufbauen. OMEGA ist eine überkonfessionelle, weltanschaulich ungebundene Gemeinschaft von Menschen, die sich persönlich und unmittelbar für sterbende und trauernde Menschen engagieren und die ihre Zeit, ihr Fachwissen und alle ihre Möglichkeiten dafür einsetzen, dass sich die Bedingungen, unter denen in unserer Gesellschaft das Sterben vieler Menschen geschieht, verbessern. Weitere Information: s.heinicke@omega-norderstedt.de; www.omega-ev.de.

Schule

Hanni Warnken ist Förderkoordinatorin an der Grundschule Langbargheide. Die Schule bietet verschiedene Projekte zur Gesundheitsförderung an, u. a. werden durch „Brotzeit“ viele Kinder vor Unterrichtsbeginn mit einem gesunden Frühstück versorgt. Eine jahrgangsübergreifende Klasse 3/4 beteiligt sich an dem Kochprojekt im Nachbarschaftstreff Lüdersring, in dem Kinder gemeinsam mit Menschen mit Behinderung unter Anleitung einer Ökotrophologin lernen, was eine gesunde Ernährung ausmacht, und gesunde Mahlzeiten für den Mittagstisch für Senior/innen zuzubereiten. Die Schule ist auch interessiert daran, den zweiten Luruper Medientag mit vorzubereiten.

Nachbarschaft und Wohnumfeld

Hanna Waesermann von ProQuartier stellte sich als Vertreterin für Myriam Lorenzen vor. Sie ist im Auftrag von SAGA GWG zuständig für den Nachbarschaftstreff Lüdersring, in dem Anwohner/innen verschiedenste Angebote gestalten (u.a. das gesunde Mittagstischprojekt mit der Grundschule Langbargheide). Außerdem wird die SAGA GWG auch in diesem Jahr den **Luruper Sportsommer** veranstalten und von Mai bis September auf verschiedenen

Bolzplätzen regelmäßig diverse sportliche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche anbieten. Aktuell plant sie gerade eine **Pflanzaktion am Lüdersring**.

Vernetzung

Norbert Ganter von der Kita Moorwisch/Bildungshaus Lurup ist sehr daran interessiert,

seine Kita noch besser mit anderen Einrichtungen im Stadtteil zu vernetzen, um die Lebensbedingungen insbesondere im Gebiet Lüdersring zu verbessern. Ein besonderer Wunsch von Kita und Bildungshaus ist die Einrichtung einer **Quartiers-/Stadtteilküche**, um die Kita- und Schulkinder und auch Anwohner/innen mit frischem, gesunden Essen zu versorgen. *sat*

Fit nach 12

Die Diplomökotropholog/innen Jan Brummanns und Janina Klein stellten das Projekt „Fit nach 12. Ernährungsberatung macht Schule“ auf dem Runden Tisch am 3. März vor: Es ist für die Nachmittagsbetreuung von Grundschulen konzipiert, kann aber auch in Form von Projekttagen oder regulären Unterrichtsstunden genutzt werden. Auch ein Einsatz in Stadtteilschulen ist vorstellbar. „Ob als Projektwoche oder Kurs, ob in Kleingruppen oder im Klassenverband: Die verschiedenen Bausteine des Angebots lassen sich individuell für den Bedarf der Schulen kombinieren und anpassen“, erklärte Projektinitiator Jan Brummanns. Das Projekt arbeitet nicht mit „erhobenen Zeigefinger“, sondern lädt die Kinder mit ihrer Neugier ein, Lebensmittel genussvoll mit allen Sinnen zu erleben. Das Projekt bietet drei „Bausteine“ an: Für den **Ernährungsführerschein** lernen die Kinder, Lebensmittel nach den Hygieneregeln des Auswertungs- und Informationsdienstes für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V. (aid) zu verarbeiten. Beim **Fit nach 12 Puzzle** können die Kinder und selber Salat-



Kreationen und Durstlöscher herstellen. Bei der **Kühlschrankgang** lernen Kinder Vergnügliches und Wissenswertes rund ums Essen mit kleinen Geschichten und Rezeptideen. Zu diesem Modul gehören auch zwei Veranstaltungen für Eltern zum Thema „optimale Kinderernährung“ und „stressfreie Familienküche“.

Das Projekt wird von Stiftungen, Krankenkassen, Unternehmen und lokalen Sponsoren finanziert, aber alle an den Schulen verwendeten Materialien sind frei von Werbung. Interessierte Schulen sind herzlich eingeladen, „Fit nach 12“-Projekte in ihren Schulen stattfinden zu lassen. Das „Fit nach 12“-Team berät bei der Konzeption, stellt Kursleiter/innen und Unterrichtsmaterial und kümmert sich um die Finanzierung. *sat*

Was tun für traumatisierte Menschen?

Auf dem Runden Tisch Gesundheitsförderung wurde deutlich, dass gerade auch in den Grund- und Stadtteilschulen folgende Frage ein großes Thema ist: Wie können wir Kindern gerecht werden, die durch schlimme Erlebnisse so belastet sind, dass der Schulalltag sie überfordert?

„Wir haben schon einen therapeutischen Schulhund, aber wir brauchen eine ‚psychosoziale Insel‘, auf der die Kinder zur Ruhe kommen können“, sagte Gudrun Apel von der Grundschule Luruper Hauptstraße. Die weitere Diskussion ergab, dass solche „Inseln“ fachlich gut betreut werden müssen. Kai von Renteln von der Erziehungsberatung Hamburg-

West gab zu bedenken, dass die Schule kein geeigneter Ort für eine Trauma-Therapie sei und dass es den betroffenen Kindern nicht helfe, die belastenden Erinnerungen immer wieder zu durchleben. Es gehe darum, ihre seelische Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Babette Dembski von der Stadtteilschule Lurup sagte, dass dies nicht allein Aufgabe der Schulen sein könne. Es wurde verabredet, dass sich der nächste Runde Tisch Gesundheitsförderung mit diesem Thema ausführlicher beschäftigen soll und dass eine **Arbeitsgruppe** sich intensiver um das Thema kümmern soll. Interessierte können sich gerne melden bei Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200. *sat*

Kostenlose Rechtsberatung

durch Rechtsanwalt Katran

Mittwoch, 2. März,
Mittwoch, 6. April

14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38

Sondertermine sind nach Rücksprache
möglich, Tel. 0173 717 45 12.

Hilfe beim Schreiben



Briefe, Anträge, Bewerbungen,
Formulare, Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*
und *Margret Rosendahl*

jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38
kostenfrei!

Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Moorwisch 2, Tel. 83 20 05 41 / 42

Dienstags 8.30- 9.30 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *ab 10*
Uhr: Gymnastik für Frauen mit Renate
Clausen (SV- Lurup) mit Kinderbe-
treuung

Donnerstags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *Anschlie-*
Bend: Baby- und Kleinkinderturnen im
Bewegungsraum

Freitags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *An-*
schließend: Spiele und Lieder für die
Kleinsten

Außerdem:

Regelmäßige **Beratungsangebote**
durch eine Hebamme und eine Kin-
derkrankenschwester. Sozialberatung
nach Bedarf.

Elterninformationen zu unterschiedli-
chen Themen mit Fachleuten.

2. Luruper Medientag

Die Teilnehmenden des Runden Tisches Gesundheitsförderung am 3.3. tauschten sich darüber aus, welche Aktivitäten rund um das Thema „gesunder Umgang mit Medien“ nach dem 1. Luruper Medientag stattgefunden haben und wie und zu welchem Thema der 2. Luruper Medientag organisiert werden soll.

Am Goethe-Gymnasium wurde auf einem Medienelternabend über die Auswirkung der Nutzung von Tablets auf das Gehirn informiert: Wer z. B. vor dem Einschlafen noch elektronische Medien nutzt, kann Vokabeln sehr viel schlechter behalten. Vorher hatten Schüler/innen eine Umfrage zum Thema Mediennutzung bei ihren Mitschüler/innen gemacht.

Die Teilnehmenden des Runden Tisches waren sehr daran interessiert, dieses Thema auf dem nächsten Medientag zu vertiefen. Thomas Janke von der Stadtteilschule schlug vor, einen Kinderarzt vom Osdorfer Born dafür als Referenten für die physiologischen Auswirkungen von Mediennutzung zu gewinnen, der sich sehr für dieses Thema engagiert.

Die Stadtteilschule Lurup organisierte einen Elternabend für alle 5. Klassen rund um das Thema „Sichere Nutzung des Internets“. In der Fridtjof-Nansen-Schule informierte Colette See vom Hamburger Büro für Suchtprävention auf einem Elternabend der 4. Klassen rund um das Thema „Smartphone“. Leider konnten jeweils nur etwa 20 Eltern pro Jahrgang erreicht werden.

Es wurde diskutiert, ob man mehr Eltern erreichen kann, wenn Informationen zum gesunden Umgang mit Medien am Rande von größeren Veranstaltungen (Schülerkonzerte u. ä.) in spannender Form angeboten werden. Die

Stadtteilschule Lurup plant ein Angebot, bei dem Schüler/innen Eltern die von ihnen gern gespielten Computerspiele vorstellen und Eltern sich z. B. über gute Lernspiele informieren können.

Die Heilpraktikerin Gudrun Dara Müller, die einen Jugendlichen bei seinem Weg aus der PC-Spielabhängigkeit begleitet hat, erklärte, dass es sehr wichtig sei, sich mit den Gründen zu befassen, warum Computerspiele so attraktiv seien und dann Alternativen anzubieten. „Beim Spielen hat ein junger Mensch die Möglichkeit, einmal der Größte und Mächtigste zu sein“, sagt sie. Die Frage sei, wie man sich im wirklichen Leben als wirksam und bedeutsam erfahren kann.

Die Teilnehmenden des Runden Tisches waren sich nicht einig, ob – wie beim letzten Runden Tisch angedacht – der nächste Medientag dafür genutzt werden soll, zu ausgewählten Themen mit guter fachlicher Anleitung anschauliche und spannende Ausstellungsobjekte zu entwickeln, die dann bei größeren Veranstaltungen an den Schulen oder z. B. im Eingangsbereich von Kitas ausgestellt werden können. Es wurde verabredet, dass zunächst erkundet werden soll, ob es bereits solche Ausstellungselemente gibt. Außerdem sollen an den Stadtteilschulen – und gerne auch am Goethe-Gymnasium – Schüler/innen befragt werden, mit welchen Themen rund um die gesunde Mediennutzung sie sich gerne auf dem 2. Medientag beschäftigen würden, und interessierte Schüler/innen in die Vorbereitung einzubeziehen. Die **Arbeitsgruppe Medientag** soll einen Vorschlag für die Gestaltung des nächsten Medientages und das weitere Vorgehen erarbeiten. Die AG will sich am **Do., 14. April, 14 Uhr** treffen. Wer mitarbeiten möchte ist herzlich eingeladen. Weitere Information bei Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200, gesundheit@unser-lurup.de.



Wir suchen Freiwillige,
die geflüchtete Menschen bei
Behördengängen und Arztbesuchen
begleiten möchten.

Weitere Information:
begleitung.willkommen@unser-lurup.de
willkommen.unser-lurup.de

Fibro-Café

Fibromyalgie ist eine Erkrankung, bei der die Betroffenen unter undefinierbaren Schmerzen im Körper und großer Erschöpfung leiden.

Sabine Schult lädt Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem

1. Montag im Monat, 9 Uhr
im **Schweinske**, Luruper Hauptstraße 164

Jugend debattiert

Goethe-Gymnasium qualifiziert fürs Landesfinale

Soll es verbindliche Grundschulempfehlungen für den Besuch der weiterführenden Schule geben? Soll die nächtliche Beleuchtung auf öffentliche Gebäude beschränkt werden?“ Über diese Fragen debattierten Schüler/innen des Goethe-Gymnasiums beim Regionalfinale Altona von „Jugend debattiert“ am 22.2. in den Räumen des Bondenwald-Gymnasiums im Rahmen des gleichnamigen bundesweiten Wettbewerbs. In Deutschland beteiligen sich rund 200.000 Schüler/innen und 8.000 Lehrkräfte von über 1.000 Schulen an diesem Wettbewerb. Kern des Wettbewerbs ist der Gedanke, dass wichtige Entscheidungen gemeinsam ausgehandelt und getragen werden müssen. Dies setzt fundierte Sachkenntnisse, Überzeugungskraft und sprachliche Fähigkeiten voraus. Von besonderer Bedeutung ist die Fähigkeit, zuzuhören und auf den anderen eingehen zu können. Diese vier Kriterien

werden von der Jury am Ende berücksichtigt. Die diesjährigen Vertreter/innen des Goethe-Gymnasiums präsentierten sich gut vorbereitet und diskussionsfreudig. Nach der schulinternen Debattenausscheidung hatten sich in der Mittelstufe Christina Peters, Ingvar Neubauer (beide Kl. 8d) sowie Nils Michalke aus der 9a für das Regionalfinale Altona qualifiziert. Für die Oberstufe des Goethe gingen Sophie Lißke (10a) und Annika Brühl (10c) an den Start. In zwei Qualifikationsrunden diskutierten die Teilnehmer/innen in ihren Altersklassen gegen die anderen Schulsieger aus Altona.

Besonders gute Argumente fand Nils Michalke, der sich in der Finaldebatte durchsetzen konnte und nun das Goethe-Gymnasium beim Landesfinale am 22.3. im Hamburger Rathaus vertreten wird. Lurup im Blick wünscht viel Glück! *sat*

Beste Bande

Theater Pappelapp im Stadtteilhaus

Begeistert verfolgten mehr als 50 Vorschulkinder aus der Schule Franzosenkoppel und der Kita im Stadtteilhaus die Aufführung „Die bes-

te Bande der Welt“ nach dem Kinderbuch von Saskia Hula. Was kann man tun, wenn alle in verschiedenen Banden sind, aber man selbst bei keiner Bande dabei sein darf? Oskar findet schließlich eine Lösung: Er gründet seine eigene Bande – die geheimste Bande der Welt! *sat*



Alina Gregor, Jacques Freyber und Maren Hoff zogen die Kinder mit vollem Einsatz und großer Spielfreude in ihren Bann.

Rathausführung mit Bürgerschaftssitzung

mit dem SPD Wahlkreisabgeordneten Frank Schmitt

Donnerstag, 14. April um 12:45 Uhr
Mittwoch, 15. Juni um 12:45 Uhr

Diele im Hamburger Rathaus,
um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten unter Tel. 876 044 66

Ein Jahr Rot-Grün

Mittwoch, 6. April, 18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Im April 2015 wurde der rot-grüne Koalitionsvertrag in Hamburg unterschrieben. Ein Jahr danach informieren die beiden SPD-Wahlkreisabgeordneten Anne Krischok und Frank Schmitt über ihre politische Arbeit in der Hamburgischen Bürgerschaft, über bereits Erreichtes und noch Ausstehendes.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:



Info-Treff mit Sabine Schult
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (17.12.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup

Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz!
Akwaaba! Bem vidna! Seydecznie witamy!

Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
Kosten: 1 Euro · Kontakt: Janine Lins,
Hakiju e. V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken,
GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner
nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61,
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38



die Stadt

Vira Vaysberg Malerei

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

30.3.-22.5. mo-do 10-17 Uhr

Vernissage: Mi, 30.3., 18 Uhr

Die Stadtteilbühne

Theaterwerkstatt für Frauen

Freitag, 15. April, 16-21 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Sie wollten schon immer gerne Theater spielen? Oder Sie haben schon einmal Theater gespielt und würden es gerne wieder tun?

In der einmal im Monat stattfindenden Werkstatt der Stadtteilbühne können Sie mit viel Vergnügen Ihren Spielraum erweitern, an Präsenz und Ausdrucksfähigkeit arbeiten, mit Verkleidung und Requisiten spielen und sich beim improvisierten Spiel auf der Bühne erfahren. Und wenn Sie dann Lust auf mehr bekommen haben, können Sie mit uns ein Weihnachtsmärchen inszenieren und aufführen.

Kosten: 20 Euro (Ermäßigung möglich).

Bitte anmelden bei Sabine Tengeler,
Tel. 840 55 200.

Kultursonntag 24. April · 16 Uhr

Kultur-Café ab 15 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38



SCHMATTES – Schlager und Schongsongs

Musikalisch-kabarettistische „Schmattes“, das sind „Plünnen“, Fundstücke, kleine Schätze aus dem Repertoire der Sängerinnen **Stella Jürgensen** und **Inge Mandos**. Deutsche und jiddische Lieder, sowie Schlager jüdischer Komponisten aus den 20er und 30er Jahren, haben die beiden Sängerinnen aufgestöbert und in Szene gesetzt. In einer kabarettistischen Revue verbinden sie, virtuos begleitet von **Andreas Hecht** an der Gitarre, ihre lang gesammelten musikalischen Kostbarkeiten zu einem heiteren und stimmungsvollen Programm.

mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt)

Eintritt 6 Euro/Kinder 3 Euro · Vorbestellungen (Fahrdienst bis 21.4.!):
Tel. 840 55 200 · stadtteilhaus@unser-lurup.de



Kultursonntag mit The Memory Four

The Memory Four, die mittlerweile in Lurup Kultstatus erreicht haben, spielten am 31.1. zum Auftakt der Luruper Kultursonntage 2016 im Stadtteilhaus Lurup. Die Luruper/innen und andere Fans sorgten mit der Band für eine grandiose Stimmung. So manches Tanzbein wurde geschwungen und so mancher Song lautstark

mitgesungen. Dazu gab es wieder ein leckeres kulinarisches Angebot. Neben frisch gemachter Pizza und dem Theater-Käse-Teller gab es heiße Würstchen und Kaffee und Kuchen. Auch für die nächsten Monate hat das Kultursonntags-team ein spannendes Programm mit Theater, Poesie und Shanties organisiert (s.o. und S. 12).

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z. B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch
Mo-Do 13-17 Uhr

• **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 kultursonntag@unser-lurup.de

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage
Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr
Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

• **Die Böversband**

Fr 19 Uhr, Kontakt über
Tel. 840 55 200

• **Die coolen Stadtteilrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14täglich, Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin Hechler, Tel. 85 100 620

• **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. Andreas Jacubzik, Tel. 88 11 584

THEATER

• **Die Stadtteilbühne**

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspielerinnen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Sabine Tengeler, sabine.tengeler@hamburg.de Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de

GLÜCKSBÜRO

Unterstützung für Projekte zum Thema „Glück“ in Lurup

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (di-do 10-13 Uhr) und 840 55 200 glueck@unser-lurup.de

BILDUNG

• **Sprachcafé** – miteinander Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, weitere Information bei Sieglinde Helling, Tel. 83 56 25

• **Sprachbrücke**

Mi 14-15 Uhr, Deutschkenntnisse vertiefen in Gesprächsrunden, Tel. 28 47 89 98 kontakt@sprachbrueckehamburg.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• **Stadtteilbüro**

Di-Do: 10-13 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• **Luruper Forum Stadtteilbeirat** s. S. 12, Kontakt Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 stadtteilhaus@unser-lurup.de

• **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**

(Träger Stadtteilhaus Lurup, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und Kita im Stadtteilhaus) Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de www.boev38.de

• **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur**

(Träger des Luruper Forums, Stadtteilbüros, von Lurup im Blick, der Stadtteilbühne und des Kultursonntags) Di + Do 14-17 Uhr Tel. 822 96 242
Spendenkonto:
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN:
DE74 2005 0550 1285 122212
lichtwarkforum@unser-lurup.de
www.lichtwark-forum.de

• **Luruper Bürgerverein e.V.**

Freizeitangebote und Kulturveranstaltungen

Inge Hansen, Tel. 83 53 93

www.luruper-buergerverein.de

• **Kinderkleidermarkt**

2 x im Jahr, Nina Lüneburg, Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

• **Willkommen in Lurup**

unterstützt geflüchtete Menschen bei der Integration in den Stadtteil
willkommen@unser-lurup.de
willkommen.unser-lurup.de

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• **Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup**

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup

• Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE –

kostenfrei

• **Schreibstube – Hilfe beim Schreiben**

Jutta Krüger und Margret Rosendahl helfen beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

• **Rechtsberatung**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14-15 Uhr

Rechtsanwalt Kadir Katran
Tel. 0173 717 45 12

• **Weißer Ring**

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr und nach Verabredung, Karla Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

• **SOVD Sozialberatung**

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr

• **Rat und Hilfe für Senior/innen**

in allen alltäglichen Fragen, Rolf Wagner (Terminvereinbarung Tel. 44 49 61)

SENIOR/INNEN

• **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**

Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Walking... Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

• **„Lurup im Blick“**

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (di-do 10-13 Uhr) und 840 55 200 lurupimblick@unser-lurup.de

• **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an termine@unser-lurup.de

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden bei Romana Carstesen, Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

KITA IM

STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr
Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de
Tevide Er*, Kathleen Dornberger (Die Grünen
Bezirksfraktion), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.),
Stefanie Fitschen*, Wolfgang Friederich
(Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-
Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane
Kieser, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne
Matzen-Krüger (Schule Langbargheide),
Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und
Familienzentrum Lurup), Margret Roddis
(BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita
Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine Schult,
Maja Singer* (JUCA Lurup), Karsten Strasser
(Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner*
(Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine
Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus
Lurup; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-
Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit:

Jutta Krüger,
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Stadtteilkultur:

Margret Roddis, Sabine
Tengeler, Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit; Netzwerk für Geflüchtete

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

Naturschutz:

Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Lüdersring; Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel; Schule:

Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr:

Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen:

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Das Lichtwerk-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

**Sonntag, 20. März, 18.30 Uhr, Kulturcafé ab 17.30 Uhr
und Mittwoch, 23. März, 19.30 Uhr, Kulturcafé ab 19 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38**

CHAMÄLEON spielt TOD

nach dem komischen Einakter von WOODY ALLEN

Mitten in der Nacht versucht die Bürgerwehr einer Stadt, einen wahnsinnigen Mörder
zu stellen. Kleinman soll helfen und wird deshalb aus dem Bett geholt.

Eintritt frei - Spenden willkommen



Mittwoch, 30. März, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup
beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zu-
sammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind
herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuent-
scheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr
reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

18 Uhr: Vermissage Ausstellung Vira Vaynsberg „die stadt“ (s. S. 10)

ab 19 Uhr:

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 Inklusion in Lurup

Was tun unsere Kitas und Schulen und andere Einrichtungen, Vereine und
Initiativen, damit ALLE gut in Lurup ankommen und sich am Stadtteilleben
beteiligen können?

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 5)

* * * mit Buffet-Angebot * * *

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwerk-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 - 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos (wenn
nicht anders angegeben): Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
April-Ausgabe 2016: 30. März 2016